

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburger Jahrbuch**

**Oldenburger Landesverein für Geschichte, Natur- und  
Heimatkunde**

**Oldenburg, 1957-**

Jahresbericht 2007/2008

**urn:nbn:de:gbv:45:1-3267**

## Jahresbericht 2007 /2008

### **Bericht des Vorsitzenden Prof. Dr. Ludwig Freisel**

für den Zeitraum vom 1. Oktober 2007 bis zum 30. September 2008

#### **1. Ordentliche Mitgliederversammlung**

Wie in der Satzung des OLV vorgeschrieben (§ 7a), fand die jährliche Mitgliederversammlung – der langjährigen Tradition folgend – vor der Osterpause am 9. April 2008 statt, dieses Mal allerdings im Vortragssaal des Museums „Natur und Mensch“. Wie schon in den Jahren zuvor war der Veranstaltung ein öffentlicher Vortrag vorgelagert: Der Oldenburger Historiker Martin Teller referierte über die „Wieder-Entdeckung des Heidenwalls“. Dieser Vortrag stellte einerseits einen zusammenfassenden Rückblick auf die Ausgrabungen an der Holler Landstraße dar, die im vorigen Jahr längere Zeit zu großer öffentlicher Wahrnehmung führten; andererseits wurde mit diesem Beitrag zu dem neuen Schwerpunkt der OLV-Schlossvorträge im Herbst und Winter 2008/2009 übergeleitet, die neuere Ergebnisse und Erkenntnisse archäologischer Grabungen in der Stadt Oldenburg zum Inhalt haben.

Zur Ordentlichen Mitgliederversammlung war bereits im Januar 2008 im Programmfaltblatt 08/I des OLV eingeladen worden. Dem folgte – wie schon ein Jahr zuvor Ende Februar 2008 mit dem detaillierten OLV-Fahrtenprogramm 2008 – eine Erneuerung der Einladung mit einer sieben Punkte umfassenden Tagesordnung, die in der vorgeschlagenen Reihenfolge erledigt wurden:

Nach dem Bericht des Vorsitzenden über die Aktivitäten des OLV in den Monaten seit dem 1. Oktober 2007 insgesamt erläuterten Pfarrer Rittner die inzwischen erfolgten Publikationen, Herr Oehrl die Ergebnisse des vom OLV ausgeschriebenen „Oldenburger Preises für Regionalforschung 2007 – Naturkunde“, vor allem die Ergebnisse des neuen damit verbundenen Schülerpreises, und Schatzmeister Dr. Kemnitz die insgesamt solide Finanzlage und die weiter rückläufige Mitgliederentwicklung.

Weitere Berichte erstatteten Herr Michaelsen über das Fahrtenwesen, wobei er Rückblick und Vorschau mit einem dringenden Appell auf Unterstützung bei Vorbereitung und Durchführung der jeweiligen Vorhaben verband, und Herr Martens, der die Arbeit der „Oldenburgischen Gesellschaft für Familienkunde“ (OFG) erläuterte und den erfreulichen Mitgliederzuwachs (auf über 500) betonte. Dr. Bohlken brachte den Antrag des Vorstandes ein, wonach körperschaftliche Mitglieder einen mit ihnen zu vereinbarenden Jahresbeitrag zahlen, jedoch mindestens 50,00 Euro. Die Mitgliederversammlung beschloss diese Satzungsänderung einstimmig.

Frau Fleckenstein schlug als Berichterstatterin der Kassenprüfer (Herren Hauerken und Krieger) die Entlastung des Vorstandes vor, die einstimmig gewährt wurde.

Am Schluss erfolgte der Dank an dieses Gremium sowie der Hinweis, dass die kommende Ordentliche Mitgliederversammlung im Frühjahr 2009 die Neuwahl des Vorstandes wird vornehmen müssen, bei der der Vorsitzende und der 1. stellvertretende Vorsitzende nicht wieder kandidieren würden.

## **2. Ergebnis des „Oldenburger Preises für Regionalforschung 2007 – Naturkunde“**

Bedauerlicherweise erwies sich von den wenigen eingereichten Arbeiten des Wettbewerbs für Erwachsene keine als preiswürdig. Erfreulich war hingegen, dass der erstmals mit dem Hauptpreis verbundene Schülerpreis mit 24 Arbeiten ein größeres Echo gefunden hat, von denen je eine Schülergruppe des Gymnasiums Westerstede (s. o. S. 275-288) und eine des Wilhelmshavener Gymnasiums am Mühlenweg (s. o. S. 289-310) ausgezeichnet werden konnte. Die Koordination lag in den Händen von Herrn Oehrl, die Preisübergabe fand am 29. Januar 2008 in Wilhelmshaven statt.

## **3. Zum Publikationswesen**

Die Reihe der Präsentationen der neuen Publikationen des OLV, für die vom Vorstand wie üblich Pfarrer Rittner zuständig ist, wurde am 15. Oktober 2007 im Staatsarchiv Oldenburg begonnen.

Vorgestellt wurde das Buch „Rolf Schäfer (Hrsg.): Die Erinnerungen von Johannes Ramsauer. Evangelische Kirchenpolitik im 19. Jahrhundert“. Es stellt den Band 24 der *Oldenburger Forschungen. Neue Folge* dar, erschienen im Verlag Isensee. Professor Schäfer gab selbst eine Einführung in das Buch. Ihm folgte die Verleihung der Landschaftsmedaille der Oldenburgischen Landschaft an ihn durch deren Vizepräsidenten Ernst-August Bode. „Fromm und richtig aufgeklärt“, so lautete das Motto der Laudatio auf Prof. Schäfer durch Bibliotheksdirektor a. D. Dr. Egbert Koolman. Ihm folgten noch Dank und Gruß von Bischof Peter Krug.

Die Präsentation des „Oldenburger Jahrbuchs 2007“ am 7. November 2007 wiederum im Staatsarchiv stellte eine Besonderheit dar, insofern diese Ausgabe als Festgabe für Professor Dr. Albrecht Eckhardt gestaltet worden ist, um ihn aus Anlass der Vollendung seines 70. Lebensjahres wegen seiner vielfältigen Dienste um den OLV zu ehren. Prof. Dr. Gerd Steinwascher, der nun den historischen Teil des Jahrbuchs als Schriftleiter verantwortet, stellte die neue Ausgabe vor. Prof. Dr. Heinrich Schmidt würdigte in seiner Laudatio „Albrecht Eckhardt als Historiker“, und Präsident Horst-Günter Lucke folgte dem mit der Laudatio „Albrecht Eckhardts Wirken für die Oldenburgische Landschaft“.

## **4. Zu den Vortragsveranstaltungen**

Im Berichtszeitraum gab es insgesamt drei Schlossvorträge, die einen Beitrag des OLV zum Rahmenprogramm für das große Ausstellungsprojekt „Kaiser Friedrich II. (1194-1250) – Welt und Kultur des Mittelmerraumes“ des Museums Natur und Mensch unter der Leitung von Prof. Dr. Mamoun Fansa bildeten.

Am 17. Januar 2008 sprach der bekannte Heidelberger Mediävist Prof. Dr. Stefan Weinfurter über „Kaiser Friedrich II. und seine Zeit“, über den historisch-geographischen Horizont, in dem der letzte Stauferkaiser gesehen werden muss. Am 17. April 2008 folgte der Vortrag von Dr. Dr. Sigrid Schwenk von der TU München über

„Friedrichs II. Falknerpassion – Anstoß zu frühen naturwissenschaftlichen Erkenntnissen und Quelle kultureller Leistungen bis heute“.

Einen anderen Akzent setzte am 22. Mai 2008 die literarische Soirée mit Musikumrahmung, gemeinsam mit der Oldenburgischen Museumsgesellschaft veranstaltet, bei der Sylvia Alphéus und Dr. Lothar Jegensdorf andalusische Liebesgedichte aus dem arabischen Spanien unter der Überschrift „Liebe verwandelt die Wüste in einen duftenden Blumengarten“ präsentierten.

In Fortsetzung einer guten und langen Tradition führte das Niedersächsische Staatsarchiv Oldenburg – gemeinsam mit dem OLV – die Reihe der „Historischen Abende“ von Oktober 2007 bis April 2008 mit sechs Vorträgen zu unterschiedlichen Themen der regionalen und Landesgeschichte fort. Prof. Dr. Steinwascher ist dabei der Initiator, und die jeweiligen Angebote fanden ein erfreuliches Publikumsinteresse.

## 5. Totengedenken

Der Oldenburger Landesverein gedenkt seiner 2007/2008 verstorbenen Mitglieder:

Frau Gisela Bruns, Mühlenstr. 11, 26689 Apen

Herr Wolfgang Büsing, OLV-Ehrenmitglied, Lerigauweg 14, 26131 Oldenburg

Frau Siegrid Harjes, Ofener Str. 38, 26121 Oldenburg

Herr Dr. Georg Kunze, Haareneschstr. 53, 26121 Oldenburg

Herr Dr. med. dent. Udo Landgraf, Bahnhofstr. 10, 26169 Friesoythe

Herr Dr. Walter Schipper, Hauptstr. 79, 26188 Edeweicht

Wir betrauern ihren Tod; den Angehörigen gilt unser Mitgefühl. Wir danken den Verstorbenen für oft jahrzehntelange Mitgliedschaft und für die Unterstützung der Ziele des Landesvereins. Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.

## 6. Ausblick

Für das Vortragsprogramm des OLV im Herbst/Winter 2008/2009 hat der Vorstand das Jubiläum der Stadt Oldenburg, die 900. Wiederkehr der ersten urkundlichen Erwähnung des Stadtnamens, zum Anlass genommen, um die neueren und neuesten Befunde der Stadtarchäologie bekannt zu machen. Wege der zeitlichen Nähe zur Jubiläumswoche im September 2008 fand der erste Vortrag schon am 18. September 2008 statt. Dr. Jörg Eckert, ehemaliger Bezirksarchäologe, gab sehr instruktive „Einblicke in die Stadtgeschichte anhand archäologischer Ausgrabungen“, die bis 2006 vorgenommen worden sind. Dr. Jana Esther Fries, seine Nachfolgerin im Amt, wird am 22. Januar 2009 über „Aktuelle Grabungen in Oldenburg ab 2007 (Heidenwall, Hallenbad, Lambertikirche)“ referieren.

Mit besonderem Nachdruck soll darauf hingewiesen werden, dass im kommenden Jahr der 125. Geburtstag des bedeutenden aus Oldenburg stammenden Theologen Rudolf Bultmann begangen werden kann. Für den Februar 2009 ist daher eine Lesung aus der bis dahin fertiggestellten Biographie Bultmanns von Prof. Dr. Konrad Hammann verabredet worden.

Schließlich gilt es, auf die Fortsetzung des Publikationsprogramms hinzuweisen:

- Am 28. Oktober 2008 wurde der Band 25 der Oldenburger Forschungen. Neue Folge vorgestellt: Margarethe Pauly: „Friederike von Washington Herzogin von Oldenburg (1820-1861) und ihre Familie: Eine Spurensuche in der Steiermark. Mit einem Beitrag von Michael Reinbold zu Innenansichten des Oldenburger Schlosses“. Bei der Präsentation wurden die zehn Presuhn-Gouachen erstmals gezeigt und von Dr. Reinbold erläutert.
- Die Präsentation des *Oldenburger Jahrbuchs 2008* wird am 4. Dezember 2008 stattfinden, und bei der Gelegenheit wird auch die Ankündigung des „Oldenburger Preises für Regionalforschung 2009 – Geschichte“ erfolgen. Mit ihm wird wie schon 2007 nun auch für den geschichtlichen Bereich zusätzlich ein Schülerpreis ausgeschrieben.

Am Ende des ganzen Berichts gilt es, allen herzlich zu danken, die die Arbeit des OLV ideell, materiell und häufig sogar durch konkretes Handanlegen unterstützt haben. Und für den Vorstand ist es besonders wichtig hervorzuheben, dass ohne die Großzügigkeit der Sponsoren manche Projekte nicht hätten realisiert werden können. Es ist sicher nicht überraschend, wenn im letzten Satz die Hoffnung ausgesprochen wird, dass sich dies auch in Zukunft fortsetzt.

Oldenburg, den 30. September 2008

Ludwig Freisel



## Jahresbericht 2007/2008 der Oldenburgische Gesellschaft für Familienkunde e.V.

(Zeitraum 1. Januar 2007 bis 30. Juni 2008)

Auch im 80. Jahr des Bestehens der OGF fanden wiederum zahlreiche Aktivitäten statt. Dazu zählen zunächst die Vortragsveranstaltungen im Staatsarchiv: Nr. 404 (13.01.) Manfred Diers, Oldenburg: „Ahnenforschung und Familientreffen am Beispiel der Diers-Familientage vom Ammerland“; Nr. 405 (10.02.) Ruth Decker, Cloppenburg und Monika von Hammel, Cappeln: „Totengedenkzettel – Erinnerung und genealogische Quelle“; Nr. 406 (10.03.) Heidi Millies, Oldenburg: „Aus der Geschichte der Familie Töllner zu Heuberg und die Karlsbader Brunnenreise von 1828“; Nr. 407 (13.10.) Prof. Dr. Rolf Schäfer, Oldenburg: „Hermann Hamelmann, Reformkatholik, Polemiker, Historiker und Bischof“; Nr. 408 (10.11.) Günter Oltmanns, Rastede: „Das Ortsfamilienbuch Wiefelstede wird vorgestellt und erläutert“. Die Vortragsreihe wurde auch 2008 fortgesetzt: Nr. 409 (12.01.) Prof. Dr. Bernd Ulrich Hucker, Vechta: „Die Grafen von Versfleth – eine unbekannte stauferzeitliche Dynastie im Oldenburgischen“; Nr. 410 (09.02.) Heddo Peters, Esenshamm: „Der Brief des Auswanderers Gustav Götze“; Nr. 411 (12.04.) Dr. Ekkehard Seeber, Oldenburg: Verfassungen oldenburgischer Bauerschaften – Ländliche Rechtsquellen von 1580-1814“.

Die Schriftenreihe „Oldenburgische Familienkunde“ (Schriftleiter Wolfgang Büsing) brachte im 49. Jahrgang (2007) drei Arbeiten hervor: Nr. 1: Hugo Stockter: „Ommo Oyken, Häuptling von Middoge († 1534)“ und Hans Hermann Francksen: „Holländer in Butjadingen“; Nr. 2: Ewald Scheelje: „Kinderzeit in Großenmeer 1892-1906“; Nr. 3-4: Joachim Schrape unter Mitwirkung von Claus Ahrens und Wolfgang Büsing: „Buch der Bürgeraufnahmen der Stadt Oldenburg von 1740 bis 1853. Im 50. Jahrgang (2008) erschien bisher: Nr. 1: Hans Hermann Francksen: „Die Burhaver Kirchenrechnungen“; Nr. 2-3: Wolfgang Büsing: „Die oldenburgischen Familienzweige Orth“.

Der „Arbeitskreis Kirchenbuch-Datenaufnahme“ (Leiter Dierk Feye) konnte in der Reihe „Quellen und Forschungen zur oldenburgischen Familienkunde“ die zweite Arbeit auf DVD-ROM publizieren: „Totenzettel und Sterbebilder“, bearbeitet von Ruth Decker und Monika von Hammel. Dabei handelt es sich um eine Sammlung von 28.000 Exemplaren, die überwiegend aus dem Oldenburger Münsterland stammt und in Zusammenarbeit mit dem Familienkundlichen Arbeitskreis im Geschichtsausschuss des Heimatbundes für das Oldenburger Münsterland herausgegeben werden konnte. Ferner erschien das „Ortsfamilienbuch Wiefelstede“, bearbeitet von Günter Oltmanns aus Rastede, als Band 6 der Reihe „Oldenburgische Ortsfamili-